



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

us ist BERG

Mitteilungen
für die Sektion Gummersbach
im **Deutschen Alpenverein**

UMBACH WASSERFALL

The image captures a multi-tiered waterfall cascading down a rugged, rocky cliff face. The water is white and frothy as it falls, contrasting with the dark, wet rocks. The surrounding forest is dense, with evergreen trees interspersed with deciduous trees showing vibrant autumn colors of yellow, orange, and brown. The scene is set in a mountainous region under a clear blue sky.

www.dav-gm.de

A green banner with a jagged left edge and a pointed right end. It contains the text 'BERGisch Inhaltsverzeichnis' in white. 'BERGisch' is in a bold, sans-serif font, and 'Inhaltsverzeichnis' is in a regular, sans-serif font.

BERGisch Inhaltsverzeichnis

1. Editorial & Sektion

Vorwort 1. Vorsitzender	5
Vorwort Redaktion BERGisch	6
Kontakt zur Sektion Gummersbach	8
Neue Mitglieder	10
Rückblick Mitgliederversammlung	15

2. Termine & Angebote

Klettertreffs	18
Filmabend Tauern.....	19
Familien gruppe.....	20
Kooperation	21
Urlaubsplanung	22

3. Kurse & Ausbildung

Einsteigerkurs Felsklettern	24
Kletterausflug Scharpenbeul	25

4. Wanderungen & Touren

Wanderung - Genuss - Abenteuer und mehr	27
Jahresabschluss Wanderung	29
Durch's steinerne Meer.....	32
Bergtouren 2026 - Vorschau und erste	36
MTB Tour im Sauerland	40

5. Jugend & Nachwuchs

Outdoor Klettern am Fels	42
Die Jugendgruppe in der 2T Kletterhalle in Lindlar	44
Die Jugendgruppe in der KWS	45
DAV KIDS.....	46

6. Klimaschutz & Kolumne

KLIMA	49
-------------	----

7. Berichte & Erlebnisse

Bericht von Anne Baldus	52
Tourenbericht - Veranstaltung	58

SEKTION

1.

Editorial

&

Sektion

WICHTIG ODER UNWICHTIG?

Nun ein jeder mag da andere Prioritäten haben – das ist sicher.

Sicher ist aber auch, das wir alle uns hier in unserer Sektion zusammengefunden haben, da diese Sektion zusammen mit dem DAV an sich zusammen Vorteile bieten, die wir - ich nenne es mal platt – gebrauchen können.

Auch hier hat ein jeder seine Prioritäten.. das ist auch gut so.

Damit hier ein jeder sich findet und damit es auch so bleibt, hat aber nicht nur der Vorstand mit den anderen Ehrenamtlichen die Verantwortung – sondern ein jeder selbst.

Dazu gehören – eigentlich eine Selbstverständlichkeit – eine offene und ehrliche Kommunikation. Nur so kann man vorhandene Probleme erkennen und sie versuchen gemeinsam zu lösen.

Ein anderer ebenso wichtiger Punkt ist - eine mögliche Mitarbeit – zum einen durch die Übernahme von ehrenamtlichen Arbeiten – ich weise hier ausdrücklich auf die Liste der „gesuchten Arbeitsfelder“ der Sektion (siehe auch Seite 7) hin.

Aber auch kleine Unterstützungsarbeiten z.B. beim Arbeitseinsatz sind immens wichtig. So ganz nach dem Motto – jede Hand kann helfen.

Und wenn denn die Mitglieder zufrieden sind, überzeugte persönliche Werbung

ist immer gut. Je stärker unsere Gemeinschaft, desto mehr sind Aufgaben aber auch Pflichten zu stemmen.

Insofern trägt jedes Mitglied dazu bei, das wir alle zusammen in diesen doch recht unruhigen Zeiten in Nah und Fern ein Stückchen Hobby, Freiheit, Sport, Gemeinschaft oder mehr für sich selber zu bewahren.

Und das ist doch wichtig – oder?

Manfred Blanke

1.Vorsitzender





DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

BERGisch Vorwort Redaktion BERGisch

Mal wieder ein Neuer? Was ändert sich?

Liebe Leserinnen und Leser,
hallo Zusammen.

Dieses Jahr läuft alles ein bisschen anders — und vor allem spontaner. Ich heiße Janosch Althoff, bin 20 Jahre alt, studiere nebenbei Medienwissenschaften und habe erst kürzlich meine eigene Agentur Moonsight Media gegründet.

Eigentlich wollte ich dem BERGisch schon jetzt ein frisches, modernes Design verpassen und ein paar neue Ideen ausprobieren. Aber manchmal kommt alles anders: Durch die kurzfristige Übernahme blieb dafür (noch) nicht genug Zeit. Trotzdem freue ich mich riesig, dass ich einspringen und dieses Heft gestalten durfte.

Wenn ich nicht gerade an Layouts oder neuen Projekten tüftele, findet man mich oft in der Kletterwelt Sauerland — selbst beim Klettern oder als Trainer beim Kurse geben. Die Dynamik, die kreative Arbeit und Bewegung verbindet, fasziniert mich schon seit einigen Jahren.

Ich freue mich sehr über euer Feedback, gerne auch per Mail, damit wir die nächste Ausgabe des BERGisch noch besser, spannender und persönlicher gestalten können.



Janosch Althoff
Redaktion BERGisch

EHRENAMT KANN AUCH SPASS MACHEN!

Ich selbst bin seit 2002 in der Sektion ehrenamtlich tätig. Eine lange und ereignisreiche Zeit – natürlich, wie im richtigen Leben, mit ihren Höhen, aber auch Tiefen.



Ich möchte an dieser Stelle einfach eine Lanze brechen für dieses Thema.

Typische Antworten, die wir auf Nachfragen hören:

- „Ach, da kann ich sowieso nicht helfen ...“
- „Die haben bestimmt genug Leute.“
- „Wo soll ich die Zeit hernehmen?“

Und so weiter. Das sind ganz normale Reaktionen – aber ganz ehrlich: Ohne die Menschen, die sich engagieren, geht es nicht.

Ganz konkret braucht unsere Sektion aktuell Unterstützung in folgenden Bereichen:

- **Jugendleiter*in**

(Dank der engagierten Arbeit unseres Jugendreferenten wächst die Teilnehmerzahl in den Jugendgruppen stetig. Marcus braucht hier Unterstützung. Gerne gibt er – oder auch wir – Auskunft.)

- **Webmaster*in**

(Derzeit betreut unser Geschäftsführer zusätzlich die Webseite. Mit Blick auf die neue Homepage brauchen wir dringend fachliche und praktische Unterstützung.)

- **Wanderleiter*in**

(Viele Jahre habe ich diese Aufgabe mit Begeisterung übernommen. Und ich hoffe, dass ich das noch ein paar Jahre weitermachen darf – aber nichts ist für die Ewigkeit. Wir suchen daher interessierte Menschen, die mal reinschnuppern und sich bei Gefallen für die Ausbildung entscheiden.)

Darüber hinaus ist **jede helfende Hand** willkommen!
Beim letzten Arbeitseinsatz waren sogar Neumitglieder dabei – besten Dank nochmals dafür!

Wir freuen uns auf jede und jeden, der oder die sich einbringen möchte!



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

BERGisch Kontakt zur Sektion Gummersbach

VORSTAND

1. Vorsitzender Kursverwaltung / FÜL Wandern

Manfred Blanke
Im Kirschenhof 5
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/920524
1.Vorsitzender@dav-gm.de

2. Vorsitzender

N.N.

Schatzmeister

Hans-Dieter Reek
Zum Mannsiefen 22
51463 Gummersbach
Tel.: 02261/302470
Schatzmeister@dav-gm.de

Geschäftsführer Hüttenwart / Ausrüstung

Sascha Köpplin
Eichenweg 15
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/8165273
Geschaeftsfuehrer@dav-gm.de

Jugendreferent

Marcus Mau
Schillerweg 3
58568 Kierspe
jugend@dav-gm.de
Tel.: 0170/2417090



ÜBUNGSLEITER (Nicht-Beirat oder Vorstand)

Trainer C Sportklettern BEIRAT: Stv. Kletterwart

René Brehm
Bergstraße 50
58849 Herscheid
Tel.: 0172/7371984
R.Brehm@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Karin Herbig
Dahlmenweg 47
57078 Siegen
K.Herbig@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Ingo Gürtelthöfer
Koblenzer Straße 29
57555 Mundersbach
i.guertelhoefer@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Maximilian Frisch
Töpferstraße 13
58095 Hagen
m.frisch@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Thimo Panne
Brigittastraße 28
45130 Essen
t.panne@dav-gm.de

Trainer C Sportklettern

Paul-G. Brockhaus
Am Hang 4
51702 Bergneustadt
pg.brockhaus@dav-gm.de
Tel.: 0176/45879200

Redaktion Bergisch

Janosch Althoff
Tel.: 0152/34363938
redaktion@dav-gm.de

OG Attendorn Trainer C Bergsteigen

Sascha Asbach
Straße
57439 Attendorn
OGAttendorn@dav-gm.de

OG Bergisch-Gladb.

Michael Hoch
Am Sonnenberg 18
51519 Odenthal
Tel.: 02202 / 59725
OG-GL@dav-gm.de

Webmaster

Klettergruppe Altena/Werdohl

Vanessa Asmuth
Tel.: 0151/20762853
vasmuth@dav-gm.de

Ausbildungsreferent

Michael Haugk
Falkenweg 14
58579 Schalksmühle
Tel.: 02355 / 501631
ausbildung@dav-gm.de

Seniorengruppe

Verena Friedl
Lebrechtstraße 12
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 / 678 58

Mountainbike

Matthias König
Krähenbergstraße 28
57439 Attendorn
Tel.: 0171 / 1924154
mountainbike@dav-gm.de

Klimaschutz

Rainer Hielscher
klima@dav-gm.de

Felswart Trainer C Sportklettern

Reinhard Driese
Orffstraße 18
58509 Lüdenscheid
Tel.: 0151/21623181
felswart@dav-gm.de

Kletterwart

Michael Hoch
Am Sonnenberg 18
51519 Odenthal
Tel.: 02202 / 59725
klettern@dav-gm.de

Geschäftsstelle

Monika Blanke
Im Kirschenhof 5
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/920524
geschaeftsstelle@dav-gm.de

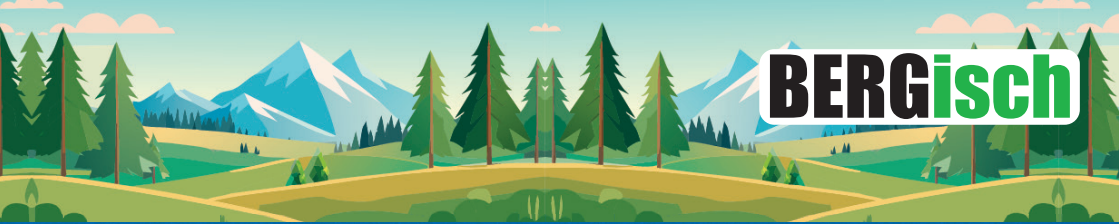
Herzlich Willkommen im DAV Gummersbach

Janosch Althoff	Werdohl	Sophie L. Ehl	Bergisch Gladbach
Yannick Bachteler	Nümbrecht	Tobias Ehl	Bergisch Gladbach
André Baumgarten	Nümbrecht	Gunnar Fehrmann	Bergneustadt
Ann. Behrensmeier	Gummersbach	Sandra Fehrmann	Bergneustadt
Uwe Behrensmeier	Gummersbach	Ann-Kathrin Fischer	Bergneustadt
André Belling	Waldbröl	Felice Fischer	Bergneustadt
Janine Belling	Waldbröl	Jonah E. Fischer	Bergneustadt
Leander Belling	Waldbröl	Marlene	Bergneustadt
Viola Berke	<i>Marienheide</i>	Martin	Bergneustadt
Clemens Bittner	Gummersbach	Bernad. Friedrich	Attendorn
Marina Bizzo	Wiehl	Heinz Friedrich	Attendorn
Leonard Boye	Gummersbach	Andreas Gummersb.	Olpe
Her. Bretschneider	Attendorn	Herman-J. Häck	Bergisch Gladbach
Marvin Bros	Gummersbach	Silvia Häck	Bergisch Gladbach
Andre Diederich	Morsbach	Mounira Hähner	Eitorf
Emil Diederich	Morsbach	Christiane Heililch	Wiehl
Ida Diederich	Morsbach	Yvonne Henneboele	Kierspe
Anton Driemler	Langenfeld	Laura S. Hofmann	Kirchen
Emma Driemler	Langenfeld	Jürgen Hundt	Wenden - Gerlingen
Hugo Driemler	Langenfeld	Nelly Katzmarek	Bergisch Gladbach
Manuel Driemler	Langenfeld	Manuela Kellner	Nümbrecht
Mateo Driemler	Langenfeld	Fabian Keseberg	Bonn
Mira Ebbinghaus	Bergisch Gladbach	Isabella Keseberg	Bonn
Lisa Ehl	Bergisch Gladbach	Aiyana Z. Keuchel	Kürten
Paula M. Ehl	Bergisch Gladbach	Barbara Kiese	Attendorn

Daniel Kiese	Attendorn	Martin Puschmann	Kierspe
Frida Kiese	Attendorn	Lara Raabe	Waldbröl
Paula Kiese	Attendorn	Ilka Salomon	Wipperfürth
Tina Kießling	Gummersbach	Jürgen Schade	Plettenberg
Sina Klein-Schlegel	Reichshof	Jürgen Schelz	Much
Andre Klockner	Drolshagen	Benno Schmallenb.	Morsbach
Anke Klockner	Drolshagen	Emma L. Schmallenb.	Morsbach
Linn Klockner	Drolshagen	Kilian Schmallenb.	Morsbach
Tom Klockner	Drolshagen	Nadine Schmidt	Nümbrecht
Dagmar Köhler	Bergisch Gladbach	Robert Schmitter	Kürten
Ina Konrad	Lindlar	Dustin Schmolz	Kürten
Jan Konrad	Lindlar	Christian Schmülling	Wipperfürth
Philipp Konrad	Lindlar	Jennifer Schmülling	Wipperfürth
Sabine Konrad	Lindlar	Lisann Schmülling	Wipperfürth
Kerstin Kremer	Ostheim	Michel Schmülling	Wipperfürth
Siegried Lichtenberg	Burscheid	Sophia Schmülling	Wipperfürth
Timo Lieth	Kürten	Armin Schnüttgen	Attendorn
Jens Luke	Lennestadt	Christian Schnüttgen	Attendorn
Adriano Mangat	Bergneustadt	Gabriele Schnüttgen	Attendorn
Alexander Melcher	Attendorn	Carmen Schönenberg	Halver
Gisela Müller	Wiehl	Sophie Schätz	Overath
Martin Müller	Wiehl	Jasmin Schröder	Windeck
Matteo Neuhäuser	Finnentrop	Jens Schröder	Kierspe
Dominik Nikolayzik	Bergisch Gladbach	Lukas Schröder	Windeck
Lennart Petsch	Wiehl	Sascha Schulz	Lennestadt
Melanie Plottke	Attendorn	Jan- D. Schulte	Herscheid
Jan M. Pohle	Herscheid	Tobias Schulte	Sundern
Mathias Pohle	Herscheid	Sascha Schulz	Lennestadt
Stefanie Pohle	Herscheid	Christian Schumacher	Lindlar

Claudia Schwan	Wiehl	Ruben Thönes	Marienheide
Katharina Seeling	Oberhausen	Sarah Thönes	Marienheide
Lina M.	Altena	Annika Tump	Meinerzhagen
Felix Sobanski	Nümbrecht	Rita Wedeking	Much
Henry Steiner	Bergisch Gladbach	Karla Weisheit	Herlscheid
Marc Steiner	Bergisch Gladbach	Annika H. Werker	Nümbrecht
Evelyn Steiner H.	Bergisch Gladbach	Lina M. Werker	Nümbrecht
Lisa Stettner	Olpe	Leonie Wild	Balve
Olaf Strathaus	Nümbrecht	Oliver Wilmes	Lennestadt
Martina Talosi	Kierspe	Maximilian Wohlrath	Schalksmüchel
Jaqueline M. Temme	Waldbröl	Sadri Yazidi	Wiehl
Mona Thal	Altena	Angelo Zambito	Wipperfürth
Judith Thönes	Marienheide		





Papierlos gefälltig? - Jetzt auch digital!

DAV Mitgliedsausweis

Mit dem digitalen **DAV-Mitgliedsausweis** hast du deinen Nachweis immer griffbereit – als PDF zum Download oder per E-Mail.

-> Hol ihn dir über den Mitglieder-Selfservice:
mein.alpenverein.de

So funktioniert's:

Zur Registrierung benötigst du:

- deine **Mitgliedsnummer**
- die IBAN deiner erteilten Einzugsermächtigung
- Sektionsnummer: **105**
- Ortsgruppe: **00**

Was du bekommst:

- Ausweis als PDF-Datei
- Automatisch per E-Mail nach Abruf
- Abrufbar 3 Wochen nach Beitritt
- Jährlich ab dem 1. Februar



Wichtig:

Der digitale Ausweis ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis – genauso wie die gedruckte Variante.

WWW.MEIN.ALPENVEREIN.DE

Mitgliederversammlung 2025

Man möge es mir persönlich nachsehen, wenn ich direkt am Anfang (mal wieder) darüber resümiere, dass die Anzahl der Teilnehmer an der Mitgliederversammlung im Verhältnis zum steigenden Proporz unserer Mitgliederzahlen leider nicht gleichbleibend ist.

Natürlich, zum Teil trockene Zahlen und auch Abläufe sind vielleicht für den Einzelnen nicht interessant. Und doch sind diese ja ein Bestandteil der Sektion, und man erfährt darüber hinaus auch Dinge und Hintergründe, die sich so im Umfang und in der Deutlichkeit nicht im Bergisch oder auf der Homepage verdeutlichen lassen.

Und da kommen wir gleich zu einem Thema – unsere Homepage.

Uns ist klar, diese bedarf dringend einer Überarbeitung. Das ist auf der einen Seite nicht so einfach, weil lediglich eine Person (und das noch in Doppelfunktion) sich derzeit darum kümmert. Von daher bitte das Verständnis – und mehr.

Nun gibt es ein neues Gesetz – das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz. Ein langer Name – ich versuche es mit wenigen Worten zu erklären. Die jeweilige Homepage muss unter anderem so gestaltet sein, dass auch Personen mit Behinderungen diese einwandfrei bedienen können. Bisschen flach erklärt, aber wer mehr wissen möchte, der kann sich überall gerne Informationen einholen. Das führt dazu, dass wir unsere Homepage neu gestalten müssen, aber auch wollen. Diesmal geben wir die Neugestaltung

an eine hiesige Firma – die Firma Kiwis & Brownis in GM-Dieringhausen –, die wir gewinnen konnten. Nicht ganz kostenneutral – aber doch in dem Zusammenhang zu einem recht günstigen Gesamtbetrag.

Anregungen etc. werden gerne entgegengenommen!

Mehr als erfreulich ist die nach wie vor steigende Anzahl unserer Mitglieder. So überschritten wir erstmalig Ende April 2025 die Zahl von über 2.600 Mitgliedern. Das wiederum führt dazu, dass wir finanziell im Augenblick – auch mit Blick auf unser Umfeld – nicht schlecht dastehen.

Ich erinnere in diesem Zusammenhang noch einmal an das letzte Bergisch und (ich nenne es mal ruhig so) das finanzielle Fiasko des Hauptverbandes im Hinblick auf die neue Software DAV 360 Grad. Dieses Thema war eines der Hauptthemen in der Hauptversammlung 2024 in Würzburg und ist auch das Thema 2025 in Passau.

Man darf gespannt sein, wie groß der Verbandsbeitrag in kürzester Zeit erneut steigt. Dass er steigen wird, ist mehr als eine Vermutung.

Die letzte Erhöhung konnten wir durch unsere Rücklagen ein wenig für unsere Mitglieder abmildern. Das ist auch unser Bestreben für die nächste Erhöhung – auch das war Thema in unserer Mitgliederversammlung.

Wobei wir natürlich die nach wie vor steigenden Kosten – auch für uns – sowie die Erhöhung des CO₂-Preises im Jahr 2027 im Auge behalten müssen. Schon jetzt

ist von Erhöhungen von derzeit 55 € pro Tonne CO₂ bis auf 300 € pro Tonne CO₂ die Rede. Dadurch wird sich – ganz sicher – zum Beispiel der Benzinpreis erhöhen. Das ist gerade in unserem ländlichen Bereich für unsere Ehrenamtlichen wichtig. Da werden wir sicherlich unsere Abgabenordnung und damit die Regulierung der Fahrtkosten angleichen müssen, um auch weiter die Ehrenamtlichen zu unterstützen und die wertvolle Arbeit auch weiterhin gewährleisten zu können.

Aber das ist noch ein wenig Zukunftsmusik... Wichtig für jeden ist, dass wir Ehrenamtlichen versuchen, alles im Blick zu behalten und auch verantwortlich mit dem Eigentum der Sektion umgehen.

Vielleicht seid ihr ja beim nächsten Mal 2026 selbst mit dabei.

Uns würde es freuen.

ÄNDERUNG BEIM ALPINEN SICHERHEITSSERVICE (ASS)

Zum **01.01.2025** hat der **DAV** beim **ASS-Versicherungspartner** gewechselt: Die Union Krankenversicherung (UKV) übernimmt künftig die Leistungen (vorher: Würzburger Versicherung bis 31.12.2024).

☑ WICHTIG:

- Die Notrufnummer **+49 89 306 570 91** bleibt unverändert.
- Auch der **24h-Assistance-Dienstleister** bleibt gleich.

📘 MEHR LEISTUNG AB

- Such-, Rettungs- und Bergungskosten: **jetzt 50.000 €** (bisher 25.000 €)
- Bei **tödlichen Unfällen**: **10.000 €** für Bergungskosten (bisher 5.000 €)

AGENDA

2.

Termine

&

Angebote



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

Offener Klettertreff „Lindlar“

Wenn du neue Leute kennen lernen und in lockerer Atmosphäre klettern möchtest, findest du hier Gleichgesinnte. Außerdem ist immer ein Klettertrainer dabei, der auch gelegentlich eine kleine Technik-Übung für euch im Gepäck hat. Bei einem kühlen Getränk lassen wir meistens den Abend in guter Gemeinschaft ausklingen. Wir freuen uns auf dich.

Uhrzeit: 19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ausrüstung: Klettergurt, Sicherungsgerät, Kletterschuhe

Kontakt Paul-Gerhard Brockhaus:

E-Mail: pg.brockhaus@dav-gm.de

Telefon: 0176 / 45879200

Wo: Kletterhalle 2T in Lindlar



IMMER

FR

IMMER

MI



Klettertreff „Lüdenscheid“

Du vermisst deinen Kletterpartner oder deine Kletterpartnerin? Oder du suchst noch mehr Gleichgesinnte mit denen du an neuen Kletterrouten projektieren willst? Du kannst im Toprope oder Vorstieg klettern, warst aber lange nicht mehr an der Wand und möchtest, dass dir ein Kletterbetreuer über die Schulter schaut?

Wann:

19.00 Uhr - 21.00 Uhr

Kontakt Vanessa Asmuth:

E-Mail: v.geier@dav-gm.de

Wo: Kletterwelt Sauerland in Altena

BERGisch Filmabend Tauern

Rückblick auf unsere Sektionstour August 2024

Der Tauernhöhenweg - unbekannt, aber ein Wahnsinns Erlebnis

Filme und Fotoshows im Rahmen einer Multivisionsveranstaltung in unserem Vereinsheim stehen auch auf unserer Agenda. Gerne gesehen sind auch interessierte Nichtmitglieder. .

Adresse:

Vereinsheim Gummersbach

Beginn: 20.00 Uhr (Einlass 19:00 Uhr)

Eintritt frei! Auch für Nichtmitglieder!
Getränke werden kostenneutral angeboten.

*Die „Filme“ dauern einschließlich Vorfilm
und Vorschau auf das nächste Jahr (Pause
zwischendurch) ca. 2:30 Stunden.*

NOV

7.



FAMILIEN GRUPPE

Jede Altersgruppe soll bei uns vertreten sein – vom **ersten Lebensjahr** bis ... ja, auch **Oma** und **Opa** sollen mit ihren Enkeln an unseren Touren teilnehmen.

Unterwegs auf Forstwegen unternehmen wir kindgerechte Wanderungen durch die Sauerländer und Bergischen Hügel. Im Fokus steht dabei, die Kinder nicht zu überfordern, sondern sie durch Spiel und Spaß zu motivieren und ihr Interesse am Wandern zu fördern.

Wir suchen fröhliche Kinder mit ihren Eltern, die mit uns die Natur und vieles andere erwandern möchten.

Wichtig: Bei jeder Unternehmung muss ein Erziehungsberechtigter dabei sein.

📍 **Treffpunkt:** auf Anfrage per Mail (immer um 10:30 Uhr)

📌 **Mitzubringen:** wettergerechte Kleidung, Verpflegung.

Gerne könnt ihr mir auch Vorschläge und Wünsche für Touren schicken. Wenn ihr Hilfe bei der eigenen Tourenplanung (auch Mehrtagestouren) braucht, könnt ihr mich gerne anschreiben.



Termine (3-4h inkl. Pausen):

15.06.25 Thema: bei Redaktionsschluss noch nicht benannt, näheres folgt auf Anfrage via Mail

31.08.25 Thema: bei Redaktionsschluss noch nicht benannt, näheres folgt auf Anfrage via Mail

28.09.25 bei Redaktionsschluss noch nicht benannt, näheres folgt auf Anfrage via Anfrage via Mail

12.10.25 Ausflug in eine Kletterhalle (nähere Infos folgen)

ENDLICH...

NEUE KOOPERATION

2T KLETTER- UND BOULDERHALLE LINDLAR

DIE HALLE IM BERGISCHEN

RABATT

Für DAV-Mitglieder der Sektion Gummersbach

auf **Einzeleintritt -2 €**

auf **11er-Karte -20 €**

2T KLETTERHALLE LINDLAR

Instagram icon

Schon lange wollten wir gerne eine Kooperation mit der Kletterhalle T2 in Lindlar abschließen – und nun hat es endlich geklappt!

Seit dem **01.05.** sind der DAV Gummersbach und die **Kletterhalle T2** ganz **offiziell Kooperationspartner.**

Wir freuen uns riesig, dass wir unseren Mitgliedern – zusätzlich zur bestehenden **Kooperation** mit der **Kletterhalle Sauerland** in Werdohl – jetzt eine weitere attraktive Möglichkeit bieten können.

Ein besonderer Dank geht an **Norbert** und **Viola**, die sich seitens der Kletterhalle T2 intensiv für diese Kooperation eingesetzt haben.

Aktuell gibt es dort zwei aktive Jugendgruppen – und ebenso wie in der Kletterhalle Sauerland soll es künftig einen wöchentlichen Klettertreff geben.

Es lohnt sich also, Mitglied bei uns zu sein!

Übrigens: Auch den bestehenden Kooperationsvertrag mit der Kletterhalle Sauerland konnten wir erfolgreich erweitern.

Und selbstverständlich bleiben die Pachtverträge mit unseren Kletteraußengebieten bestehen.

BERGisch Urlaubsplanung

Jeder kennt das – zum einen: Wann fahren wir? Und am wichtigsten: **Wohin fahren wir?**

Wer gerne auch mal etwas Neues ausprobieren möchte – aber dennoch bei den eigenen Interessen auf der sicheren Seite planen will – kommt am Thema Wandern eigentlich nicht an diesen kleinen, handlichen Büchern vorbei.

Wovon ich spreche? Vom Bergverlag Rother und seinen Wanderführern.

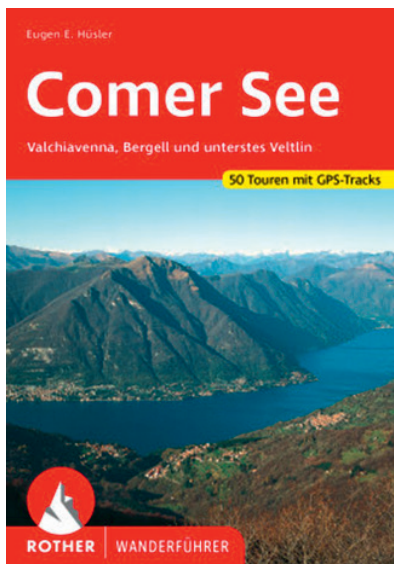
Dieses Jahr waren meine Frau und ich am Comer See. Im Sommer sind wir mit dem DAV in den Alpen unterwegs, im Herbst stehen Tages- und Wochenendwanderungen für den Verein an – dazu eine Fortbildung als Wanderleiter und diverse Sitzungen und Termine.

Deswegen fiel die Wahl auf den Comer See – ein Ort, der bereits im Frühjahr genussvolles Wandern ermöglicht.

Und hier schließt sich der Kreis:

50 Wanderungen rund um den Comer See – anhand der Tourenvorschläge und Startorte haben wir den Standort unserer Urlaubsunterkunft ausgesucht und sind Anfang April mit Spannung dorthin gefahren.

Ich bring's einfach auf den Punkt:



Eine Wanderung schöner als die andere. Dank der Beschreibung – und sogar GPS-Tracks – war alles gut zu finden. Natürlich sollte man bei der Vorbereitung trotzdem aufmerksam bleiben: In einem Fall haben wir den gesicherten Steig entgegen der Empfehlung lieber bergauf statt bergab genommen – eine gute Entscheidung.

Da auch das Wetter mitspielte, konnten wir mehrere zum Teil wirklich spektakuläre Touren erleben.

FAZIT:

Nicht das letzte Mal mit dem kleinen Helferlein unterwegs – ganz bestimmt!

BILDUNG

3.

Kurse

&

Ausbildung



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach



Buchungsnummer
K-2025-02



31.07, 9. + 10.08
10-17Uhr



Einsteigerkurs Felsklettern

Kursinhalt: Für alle, die aus der Halle an den Fels wollen!

In diesem Kurs sammeln wir erste Erfahrungen am Naturfels: Umlenker setzen und abbauen, sicheres Klettern draußen, Blick für Tritte und Griffe schärfen – und natürlich: umweltbewusstes Verhalten am Fels.

Ein erstes Kennenlernen und Materialcheck findet ca. eine Woche vor dem Kurs in der 2T Kletterhalle Lindlar statt.



Kursleiter
Paul-Gerhard
0176-45879200
pg.brockhaus@dav-
gm.de

Co-Trainer
Michael Hoch



Teilnehmerzahl
8 (mind. 2)
Anmeldeschluss
30.07.2025
Voraussetzungen

Vorstiegskenntnisse in der
Haller



Ausrüstung
Klettergurt,
Sicherungsgerät,
Helm, Express-
Schlingen, Seil,
Tuber

*Material kann auf Wunsch
über die Sektion geliehen
werden.*



20,00 €
Kurskosten
inkl.
5,00 €
Klimabeitrag

*Kletterhalleneintritt tragen
die Teilnehmer selbst*



2T Kletterhalle Lindlar, Unterer Elberskamp, Scharpenbeuel



Buchungsnummer
K-2025-03



Sa. 23.08.
10-17Uhr



Kletterausflug Scharpenbeul

Kursinhalt: Kletterausrüstung eingepackt, geht's an den Felsen! Wir verbringen den Tag locker oder am Limit – je nach Laune und Kletterniveau – im Klettergebiet mit Picknick oder Pause unter der Kletterwand. Eingeladen sind alle, die Sichern und Klettern am Felsen beherrschen. Kletterer ohne Felserfahrung können beim Einsteigerkurs „Von der Halle an den Fels“ am 9. und 10. August teilnehmen.



Kursleiter
Paul-Gerhard
0176-45879200
pg.brockhaus@
dav-gm.de



Teilnehmerzahl
beliebig (mind. 2)
Anmeldeschluss
20.08.2025
Voraussetzungen
Vorstiegskenntnisse in der
Haller



Ausrüstung
Klettergurt,
Sicherungsgerät,
Helm, Express-
Schlingen, Seil,
Tuber
*Material kann auf Wunsch
über die Sektion geliehen
werden.*



20,00 €
Kurskosten
inkl.
5,00 €
Klimabeitrag

*Kletterhalleneintritt tragen
die Teilnehmer selbst*



Klettergebiet Scharpenbeul



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

AUF TOUR

4.

Wanderungen

&

Touren



Buchungsnummer
W-2025-04



Fr. 10.10.
- So 12.10



In Lahnstein



Wanderung - Genuss - Abenteuer und mehr

In "unserem Mittelgebirge"? Geht das überhaupt? Letztes Jahr haben's die Teilnehmenden schon erlebt – in diesem Jahr geht's an den Mittelrhein: Wir treffen uns am Freitagabend in einem einfachen Hotel in Lahnstein.

Am Samstag steht unser erstes Abenteuer an: Rund 15 km mit über 600 Hm, teils alpine Pfade, umgestürzte Bäume und kurze, weglos zu bewältigende Buschpassagen. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier gefordert. Nach etwa sechs Stunden kehren wir ins Hotel zurück.

Nach einer weiteren Nacht und einer kurzen Autofahrt genießen wir am Sonntag eine etwas einfachere, aber nicht minder aussichtsreiche Tour: Erneut rund 15 km, über 600 Hm und knapp fünf Stunden Gehzeit. Direkt am Parkplatz erwartet uns zum Abschluss ein griechisches Restaurant – ideal, um uns für die Heimfahrt zu stärken.



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach



Tourenleiter
Manfred Blanke
0170 16 984 92
M.Blanke@dav-gm.
de



Beginn Freitag,
10.10. gegen 17 Uhr
*In Lahnstein, Hochstraße,
Hotel Neubert*

Ende
Sonntag, 12.10.2025
gegen 18:00 Uhr



Tipp
tagsüber Rucksack-
verpflegung;
wetterangepasste
Kleidung, meist
kleine Pfade und
querfeldein



85,00 €
Kurskosten
plus
ca. 100,00 €
Übernachtung

plus Abendessen





Buchungsnummer
W-2025-05



So. 02.11.2025
10:30 Uhr



Eifgentales bei
Wermelskirchen



Jahresabschluss Wanderung

Quer durch die „Wildnis“ des schönen Eifgentales bei Wermelskirchen.

Am Sonntag, den 2. November 2025, treffen wir uns um 10:30 Uhr am Wanderparkplatz Dhünn-Habenichts (L 101). Von dort aus geht's gemeinsam auf eine etwa 15 km lange Runde mit rund 550 Hm im Auf- und Abstieg durch die wildromantische Landschaft des Eifgentals bei Wermelskirchen. Zum Ausklang kehren wir in geselliger Runde ein und stärken uns bei einem gemütlichen Essen.



Tourenleiter
Manfred Blanke
0170 16 984 92
M.Blanke@dav-gm.
de



Treffen Sonntag,
02.11. 10:30 Uhr
*Parkplatz an der L 101 /
Wanderparkplatz Dhünn-
Habenichts*

**anschließend
gemeinsame Einkehr**



5,00 €
Klimabeitrag
plus
zzgl. Einkehr
abends



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

BERGisch Bergwandertouren

Technische Skala



T1 - Sehr einfach

Weg gut gebahnt. Falls vorhanden sind exponierte Stellen gut gesichert. Absturzgefahr kann bei normalen Verhältnissen ausgeschlossen werden. Normale Wanderschuhe ausreichend.



T2 - Einfach

Weg mit durchgehender Trasse. Gelände teilweise steil. Absturzgefahr nicht ausgeschlossen. Trittsicherheit, feste Wanderschuhe.



T3 - Mittel

Weg am Boden nicht unbedingt sichtbar. Ausgesetzte Stellen können mit Seilen oder Ketten gesichert sein. Eventuell braucht man Hände für das Gleichgewicht. Zum Teil exponierte Stellen mit Absturzgefahr, Geröllflächen, weglose Schrofen. Gute Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Bergschuhe sinnvoll.



T4 - Schwer

Wegspur nicht zwingend vorhanden. An gewissen Stellen braucht es Hände zum Vorwärtskommen. Gelände bereits recht exponiert, heikle Grashalden, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen. Stabile Bergschuhe nötig, Vertrautheit im exponierten Gelände.



T5 - Sehr schwer

Oft weglos, einzelne einfache Kletterstellen, exponiert, anspruchsvolles Gelände, steile Schrofen, apere Gletscher und Firnfelder mit Ausrutschgefahr. Feste Bergschuhe, Grundkenntnisse mit Pickel, Seil, Klettersteigset etc.



T6 - Äußerst schwer

Meist weglos, Kletterstellen bis II, häufig sehr exponiert, meist nicht markiert, heikle Schrofen und Blockgelände, Gletscher und Ausrutschgefahr. Steigeisenfeste Bergschuhe, Vertrautheit im Umgang mit alpinechnischen Hilfsmitteln

BERGisch Bergwandertouren

Kondition Skala

**K1 - Sehr einfach**

Touren bis 6 Stunden Gehzeit

Regelaufstiege/-Abstiege bis zu 600hm / Tag

**K2 - Einfach**

Touren um die 6 Stunden Gehzeit

Regelaufstiege/-Abstiege um die 800hm / Tag

**K3 - Mittel**

Touren bis 6-8 Stunden Gehzeit

Regelaufstiege/-Abstiege um die 1.000hm / Tag,
im Einzelfall drüber**K4 - Fordernd**

Touren bis 6-8 Stunden Gehzeit

Regelaufstiege/-Abstiege um die 1.500hm / Tag,
im Einzelfall drüber**K5 - Schwer**

Touren im Einzelfall bis 10 Stunden Gehzeit

Regelaufstiege/-Abstiege im Einzelfall bis zu 1.500hm / Tag,
im Einzelfall drüber**K5 - Sehr schwer**

Touren über 10 Stunden Gehzeit

Aufstiege/-Abstiege über 1.500hm / Tag,



Der Bergsport lässt sich nur schwer in exakte Kategorien einordnen. Von daher soll die Skala hier eine Orientierungshilfe sein. Aktuelle Ereignisse und Bedingungen wie Wetter und Natur sind hierbei allerdings nicht berücksichtigt. Neben der Klassifizierung der technischen Schwierigkeiten (SAC-Skala) ist hier die zusätzliche Klassifizierung „Kondition“ aufgeführt. In den Tourenbeschreibungen für die einzelnen Tage sind Details aufgeführt. In der Ausschreibung wird die Höchstanforderung angegeben.



Buchungsnummer
BW-2025-03



**31.08. –
07.09.2025**

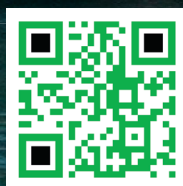
Durch's steinerne Meer

Kursinhalt: Einsam werden wir im Gegensatz zu anderen Touren wohl nicht sein. Das liegt aber an den vielfältigen Eindrücken, wohl auch an der Erreichbarkeit und vor allem an der allseits bekannten Aussicht auf den Königssee und die umliegenden Berge.

Das Steinernes Meer ist ein Hochkarstplateau, das sich in den Berchtesgadener Alpen und im benachbarten Salzburger Land erstreckt. Den Namen hat das Plateau von seinem Aussehen, das an ein versteinertes Meer mit Wellen erinnert. Es wird begrenzt vom Königssee, dem Watzmann, dem Hochkalter, dem Hochkönig und dem Hagengebirge. Der höchste Punkt des Steinernen Meers ist das 2.665 m hohe Selbhorn, besonders markant ist die Schönfeldspitze (2.653 m), die pyramidenförmig herausragt und vom Ort Berchtesgaden sichtbar ist.

Das Plateau ist beliebt bei Bergwanderern, etwa 20 der Gipfel sind von markierten Wegen oder Steigen erschlossen. Es gibt zahlreiche Wegmöglichkeiten und dank der drei Haupthütten des Gebiets (Ingolstädter Haus, Riemannhaus und Kärlingerhaus) bieten sich auch mehrtägige Hüttentouren im Steinernen Meer an.

Tourenvorschau:





Tourenleiter
Manfred Blanke
 02261 920 524
 M.Blanke@dav-gm.
 de



Teilnehmerzahl
 9 (mind. 5)
Anmeldeschluss
 30.06.2025
Voraussetzungen
 Vorstiegskenntnisse in der
 Haller



Ausrüstung
 eigene Ausrüstung
 (siehe Liste v.
 Tourenleiter)
*gesonderte Ausrüstung
 wird bei Bedarf
 (Rücksprache Tourenleiter)
 von der Sektion gestellt*



255,00 €
 Kurskosten
 inkl.
 5,00 €
 Klimabeitrag
 Übernachtung/HP
 ca. 550,-
 + eigene Kosten

1. Tag:

Anreise (Fahrgemeinschaften werden angestrebt) nach Berchtesgaden. Im Ortsteil Schönaubeziehen wir ein zwar einfaches, aber zweckmäßiges Hotel. Kennenlernen und Besprechung.

2. Tag:

Kurz vor 7 Uhr können wir am Frühstückstisch sitzen. Diese Gelegenheit nehmen wir gern wahr, denn wir haben heute noch einiges vor. Nach kurzem Frühstück fahren wir etwa 15 Minuten bis zum großen Parkplatz am Königssee. Schnell die Bergschuhe an, Rucksack auf und nochmals rund 15 Minuten bis zum See. Dort fahren im halbstündigen Takt die berühmten und sehr begehrten Boote. Jetzt können wir es uns bequem machen – eine Stunde dauert die Fahrt bis ans andere Ende des Sees. In Salet steigen wir aus. Wirklich nur kurz haben wir Zeit,

die Beine „auf Betriebstemperatur“ zu bringen, schon geht es steil aufwärts. Der Sagerecksteig unterstützt diesen Aufstieg mit treppenartigen Stufen, Eisenklammern und Drahtseilen auf rund 600 Höhenmeter. Deswegen gilt hier Schwierigkeitsgrad T3. Dann legt sich der Pfad zurück: Nach weiteren 200 Höhenmeter erreichen wir den Verbindungsweg zwischen Wasseralm und Kärlingerhaus. Einen Kilometer weiter, am Grünsee (1 474 m), der sicherlich mehr als einen Blick wert ist, ist vielleicht eine Pause fällig. Noch einmal zwei Kilometer weiter stößt von rechts die berühmte Saugasse auf unseren Weg. Jetzt noch ein paar Meter, und wir sind am Kärlingerhaus (1 652 m) angekommen. Was für ein Trubel hier! Vielleicht finden wir noch Zeit und Muße, dem Funtensee einen Besuch abzustatten.

Aufstieg: über 1 200 Hm · Abstieg: rund 200 Hm · Strecke: knapp 7,5 km · Gehzeit:

ca. 5 Std.

3. Tag:

Ich denke, dass einige uns auf dem Weg zum Ingolstädter Haus (2 119 m) begleiten werden. Der Weg ist nicht lang und auch nicht sonderlich schwierig. Auch hier gilt offiziell Schwierigkeitsgrad T3, wobei ich das persönlich für übertrieben halte.

Aufstieg: 600 Hm · Strecke: 5,5 km · Gehzeit: 2:30 Std.

Nach einer Einkehr kann es eigentlich nur ein Ziel geben: ohne viel Gepäck auf den Großen Hundstod (2 593 m), den Hausberg des Ingolstädter Hauses. Das Massiv des Watzmanns liegt schräg gegenüber.

Auf- und Abstieg: 500 Hm · Strecke: 3,5 km · Gehzeit: ca. 3 Std.

4. Tag:

Und wie sieht es aus? Voller Tatendrang und das Wetter passt? Dann geht vielleicht eine kleine Zusatzaufgabe: Direkt neben der Hütte führt der Weg auf die Schindköpfe (2 356 m). Das würde rund 200 Hm im Auf- und Abstieg sowie eine Stunde Gehzeit mehr benötigen.

Alternativ verläuft der Weg über die kaum sichtbaren Hühneköpfe weiter zu einer markanten Gabelung. Links führt er zurück zum Kärlingerhaus, geradeaus zum Riemannhaus, das wir dann schnell erreichen würden. So einfach wollen wir es uns nicht machen ... wir biegen rechts ab und erreichen alsbald die Weißbachscharte (2 261 m). Von hier führt der Weg direkt zur schon sichtbaren Peter-Wiechenthaler-Hütte. Weit schweift

der Blick über das Tal, wir jedoch sollten uns jetzt auf unsere Füße und Hände konzentrieren. Im stetigen Auf- und Ab, mit einzelnen Drahtseilsicherungen und Kletterstellen im Schwierigkeitsgrad I, unterbrochen von Gehgelände, führt er uns über die Gipfel von Ahlhorn (2 467 m) und Mitterhorn (2 491 m) zum Breithorn (2 504 m).

Unter uns sehen wir das Riemannhaus (2 308 m). Ein steiler Abstieg über rund 300 Hm führt uns hinunter. Das Riemannhaus liegt fantastisch, praktisch in einer Scharte, umgeben von „steinernen Türmen“, mit weitem Ausblick auf der anderen Seite.

Aufstieg: knapp 750 Hm · Abstieg: rund 700 Hm · Strecke: 8,5 km · Gehzeit: ca. 5 Std.

5. Tag:

An dieser Ecke des Steinernen Meeres ist es etwas ruhiger. Wir genießen das und steigen direkt auf den Gipfel des Schöneegg (2 390 m). Knapp 100 Hm weiter nehmen wir den Gipfel des Wurmkopfs (2 451 m) noch mit. Direkt vor uns liegt die Schönfeldspitze (2 652 m), auch „Matterhorn des Steinernen Meeres“ genannt. Wir steigen jedoch rund 270 Hm wieder ab. Fast eben führt uns der Weg jetzt quer über die Karstfläche – endlos und fast mondähnlich. Faszination pur. Über die Salzstattgrube erreichen wir nach ca. 5 km ein kleines, verlassenes Steinhütterl, mittlerweile schon rund 400 Hm tiefer. Jetzt geht es weiter bergab, an der „Blauen Lache“ (ein kleiner See, 1 816 m) vorbei, immer mehr „ins Grüne“. Dort

liegt unser Tagesziel, die Wasseralm (1 426 m).

Aufstieg: ca. 530 Hm · Abstieg: rund 1 300 Hm · Strecke: 13,5 km · Gehzeit: ca. 5:30–6:00 Std.

6. Tag:

Das Lager der Wasseralm und auch die sanitären Einrichtungen wurden erst vor zwei Jahren überholt, sodass wir diesen einmaligen Platz in vollen Zügen genießen können. Absteigend wandern wir dem Königssee entgegen auf dem bekannten Röthsteig (ca. 500 Hm). Bevor dieser aber steil hinunter zum See führt, gehen wir geradeaus aufsteigend zur verlassenen Mitterhüttenalm (1 628 m). Jetzt wird der Weg zunehmend einfacher, sodass es ein lockerer Weg zur Gotzenalm (1 885 m) sein dürfte.

Aufstieg: 900 Hm · Abstieg: 600 Hm · Strecke: 9,5 km · Gehzeit: ca. 4:30–5:00 Std.

7. Tag:

Schon fast ist die Tour vorbei. Einmal geht es heute noch über lange und verschiedene Wegabschnitte. Die ersten 2,5 km über einen breiten Weg sind wir froh, wenn wir nach rechts auf den „Unteren Hirschenlauf“, einen kleinen Pfad, abbiegen können. Die nächste Abbiegung führt uns hoch zum Seeleinsee (1 822 m). 3,5 km im mehr oder minder sanften Bergauf und Bergab lassen uns letztendlich auf dem Gipfel des Schneibsteins (2 278 m) stehen. Noch einmal rundherum gucken, dann stehen wir schnell vor dem rund 500

Hm tiefer gelegenen Carl-von-Stahl-Haus (1 728 m).

Auf- und Abstieg: rund 1 000 Hm · Strecke: 12,5 km · Gehzeit: ca. 6:00–6:30 Std.

8. Tag:

Bevor die Seilbahn den Tagesbetrieb so richtig aufnimmt, eilen wir zum Schluss noch auf den Gipfel des Jenners (1 874 m), um die Aussicht auf Watzmann und Königssee noch einmal relativ ungestört genießen zu können. Noch ein paar Meter weiter, und die Seilbahn bringt uns hinunter auf den Parkplatz zu unseren Fahrzeugen.

Auf- und Abstieg: rund 200 Hm · Strecke: 2,5 km · Gehzeit: ca. 1:30 Std.

An den Fahrzeugen angekommen, trennen sich unsere Wege, und wir fahren heim.



Kondition



Technik



Vorschau und erste Planungen...

Das bedeutet, dass die hier angezeigten Daten (von–bis) nur als erste Anhaltspunkte dienen. Eine verbindliche Planung kann in der nächsten Ausgabe „Bergisch 1/2026“ genauer und endgültig angegeben werden, sobald die Buchung der ersten Hütten möglich ist.

BW 2026 01

Steinreich und himmlisch schön... und das Tote Gebirge ist gar nicht „tot“...

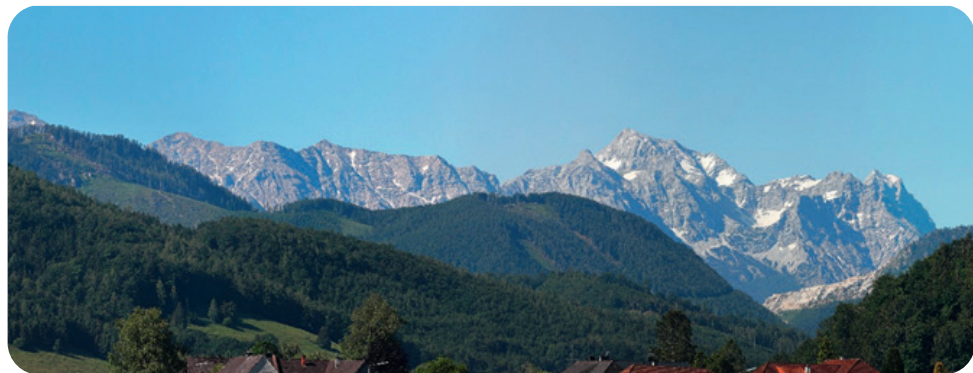
Das „Tote Gebirge“ liegt in der nördlichen Steiermark und im südlichen Oberösterreich und ist mit einer Fläche von über 1 000 Quadratkilometern der größte Plateaustock der Alpen und das größte Karstgebiet Europas. Es besticht durch seine Weitläufigkeit, seine bizarre Mondlandschaft und durch die Einsamkeit und Stille (einer der größten Zirbenwälder Europas).

Das Tote Gebirge besticht durch seine Weitläufigkeit und Vielseitigkeit... Lasst euch überraschen!

Eine Durchquerung ist geplant, um möglichst viele Facetten zu erleben.

Schwierigkeiten durchwegs T2, einzelne Stellen bis T 3

23.06. bis 01.07.2026



Quelle: Wikipedia

BW 2026 02

Hoch hinaus und mal über den „Dingen“ stehen... oder die Realität des Gletscherschwundes von hautnah

Die Öztaler Alpen mit dem majestätischen Naturpark Ötztal gehören zu den größten Berggruppen der Ostalpen. Das Ruhegebiet Öztaler Alpen umfasst beinahe ausschließlich hochalpines und alpines Gelände. Das Ruhegebiet zeichnet sich durch seine Wildheit und Unberührtheit aus und ist nicht durch Seilbahnen oder Straßen erschlossen; die besiedelten Gebiete von Obergurgl (höchstes Kirchdorf Österreichs!) und Vent-Rofenhöfe (höchste Dauersiedlung Österreichs!) sowie die Skigebiete um Obergurgl, Retten- bzw. Tiefenbachjoch, Riffelsee und Mittelbergferner sind ausgespart.

Die Öztaler Alpen stellen die größte vergletscherte Massenerhebung der Zentralalpen dar. Zahlreiche Gipfel ragen über 3 000 m hinauf; im Ruhegebiet liegen die höchsten Spitzen der Öztaler Alpen (z. B. Wildspitze, Weißkugel, Hochwilde etc.) sowie die größten und längsten Gletscher.

Viele Blicke auf die Gletscherwelt der Öztaler Alpen (oder auf das, was noch erhalten ist ...), eine Durchquerung mit der Möglichkeit, drei bis sechs Dreitausender zu besteigen (Hüttenübernachtung auf über 3 000 m).

Schwierigkeiten oft T 3, einzelne Stellen T 4
15.07. – 23.07.2026



BW 2026 03

Einzigartig – wunderschön... und nur ein „bisschen“ (hoffentlich) überlaufen

Die Dolomiten – ein weiterer einzigartiger Begriff und Landschaft – ein Bergtraum

Alta Via Numero 2

Die klassische Strecke des Dolomitenhöhenwegs Nr. 2 hat 21 Etappen. In Zahlen bedeutet das eine durchschnittliche Wanderzeit von 65 Stunden und 50 Minuten, 155,5 km Streckenlänge, 9.500 Höhenmeter bergauf und 11.320 Höhenmeter bergab.

Puh... Nein, Luft holen, „nur“ ein Teilstück werden wir durchqueren...

Der Dolomiten-Höhenweg 2 stellt eine Durchquerung der Dolomiten von Nord nach Süd dar. Von der Plosegruppe beginnen wir unseren Weg in das Dolomitengebiet, wo wir die Geisler- und Puezgruppe durchwandern, bevor wir uns dem großartigen Sella-Plateau widmen. Grandiose Landschaftsbilder erwarten uns auch auf dem Bindelweg.

Nach einem Blick auf die Königin der Dolomiten endet aber hier unser Abschnitt. Die Wanderung gehört zwar technisch zu den einfacheren Dolomiten-Höhenwegen, die teils langen Etappen sind jedoch konditionell fordernd. Für die einzelnen, versicherten, häufig vorkommenden Kletterstellen ist ausreichend Klettererfahrung nötig.

Landschaftsprägend sind weite und mit Gras bewachsene Almgebiete, ausgedehnte, einsame und karstige Hochflächen, majestätisch und prachtvoll in den Himmel ragende Felsburgen und Felsspitzen.

Schwierigkeiten durchwegs T 2, einzelne Stellen T 3 (Trittsicherheit und Schwindelfreiheit)
01.09. – 08.09.2026



Quelle: Wikimedia Commons





Buchungsnummer
K-2025-02



14.06. + 13.09. +
04.10.2025

MTB Tour im Sauerland

Jeder der gerne MTB oder E-MTB fährt (egal ob ihr 4 oder 99 Jahre alt seid) ist willkommen für eine gemeinsame Tour ab Attendorn. Es geht auf teilweise asphaltierten Radwegen und unbefestigten Forstwegen und nicht querfeldein um die Natur zu schonen. Vorbei an den Seen und mit zahlreichen Fernblicken genießen wir die Natur und nehmen Rücksicht auf andere Fahrradfahrer und Wanderer, getreu nach dem Motto „Berge erleben MITNAND Bike & Hike“. Je nach Teilnehmerzahl und Kondition wird die Route leicht angepasst, sodass jeder Spaß hat.



Kursleiter
Matthias König
0171 1924154
Mountainbike@dav-
gm.de

Co-Trainer
Michael Hoch



Teilnehmerzahl
10 (mind. 2)

Voraussetzungen
keine



Ausrüstung
Fahradhelm,
MTB/E-
MTB, Wetter
entsprechende
Kleidung,
Verpflegung.



Kostenfrei!



Treffpunkt: Rathausplatz Attendorn vor dem Torbogen um 10 Uhr

The background of the page is a stylized mountain landscape. The top section shows a valley with green hills, a river, and snow-capped mountains in the distance. The middle section is a large, green-tinted image of a steep, rocky mountain slope. The bottom section is a solid green bar.

JDAV

5.

Jugend

&

Nachwuchs



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach



Buchungsnummer
J-2025-05



Sa. 13.07.2025
11-15Uhr



Outdoor Klettern am Fels

Kursinhalt:

Lasst uns eine schöne Zeit zusammen am Fels verbringen, spaß haben und klettern. Wir treffen uns direkt am Fels mit Brotzeit und genügend Wasser zum Trinken. Aber bringt auch Eure Ausrüstung mit, wenn etwas fehlt, könnt Ihr mich gerne anschreiben und dann bringe ich die fehlende Ausrüstung mit



Kursleiter
Marcus Mau
0170 2417090
jugend@dav-gm.de



Teilnehmerzahl
8 (mind. 2)



Ausrüstung
Klettergurt,
Kletterschuhe, Helm,
Stirnlampe, Calkbag,
Bandschling, 1 HMS
Karabiner, 3 TriLock
Karabiner, eine
Prusik, Grigri / NEOX,
Reverso



Kostenfrei!



Klettergebiet **Elberskamp - Finnentrop**



Buchungsnummer
J-2025-06



Sa. 03.08.2025
12-16Uhr



Kursleiter
Marcus Mau
0170 2417090
jugend@dav-gm.de



Teilnehmerzahl
8 (mind. 2)



Ausrüstung
Klettergurt,
Kletterschuhe, Helm,
Stirnlampe, Calkbag,
Bandschling, 1 HMS
Karabiner, 3 TriLock
Karabiner, eine
Prusik, Grigri / NEOX,
Reverso



Kostenfrei!



Klettergebiet **Scharpenbeuel - Lister**



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

Die Jugendgruppe in der 2T Kletterhalle in Lindlar

Die Gruppe in Lindlar wächst und wächst immer mehr. Ich bin hellauf begeistert und erfreue mich an einigen Kids, die ständig mehr erfahren wollen. Einige von ihnen wollten sogar unbedingt vorsteigen und alles erlernen, was dazugehört. In Absprache mit der Kletterhalle konnte ich alles in einem sicheren Umfeld erklären und zeigen.

Zwei von den Kids, wollten sogar mit mir raus an den Fels. Die beiden haben sogar das Umbauen (Fädeln) am Standplatz in der Halle erlernt. Was ein Unterschied zum eingerichteten TopRop in der Halle ist. Danach durften sogar die Beiden mit raus an den Fels. Dort haben Sie das gelernte Fädeln (Sicher Umlenken) richtig umgesetzt, sodass ich Mega stolz auf die Beiden war.

Vielleicht hast Du auch Lust, dazu zu kommen? Dann melde Dich bei mir!

Kontakt Marcus Mau:

E-Mail: jugend@dav-gm.de

14.06.25 15:00 - 19:00 Uhr

28.06.25 15:00 - 19:00 Uhr

12.07.25 15:00 - 19:00 Uhr

26.07.25 15:00 - 19:00 Uhr

09.08.25 15:00 - 19:00 Uhr

23.08.25 15:00 - 19:00 Uhr

06.09.25 15:00 - 19:00 Uhr

20.09.25 15:00 - 19:00 Uhr

04.10.25 15:00 - 19:00 Uhr

18.10.25 15:00 - 19:00 Uhr

01.11.25 15:00 - 19:00 Uhr

15.11.25 15:00 - 19:00 Uhr

29.11.25 15:00 - 19:00 Uhr





Die Jugendgruppe in der KWS

Die Kletterwelt Sauerland bietet ein sehr schönes und gemütliches Ambiente, in dem sich die kleine Jugendgruppe sehr wohlfühlt. Dort stehen Klettern und Technik im Vordergrund. Hier ist die Klettertechnik entscheidend – wie die Griffe angetreten werden müssen oder dass das Eindrehen funktioniert. Leider hapert es ab und zu an der Technik, doch wer es immer wieder versucht und es am Ende schafft, ist umso glücklicher über den Erfolg.

Wann:

Termine auf Anfrage!

Kontakt Marcus Mau:

E-Mail: jugend@dav-gm.de

Wenn das Wetter es hergibt, ist das Felsklettern eine gute Abwechslung zum Hallenklettern. Seit fünf Jahren klettere ich in der Halle, aber draußen aktiv erst seitdem ich samstags beim DAV-Klettertreff teilnehme und einen Einsteigerkurs "Felsklettern" beim DAV gemacht habe. Durch das Klettern beim Klettertreff habe ich unter anderem die Möglichkeit, verschiedene Sicherungstechniken zu erlernen.

Besonders hilfreich ist es, dass die Kletterpartner beim Klettertreff erfahrener und älter als ich sind und mir daher sehr viele Techniken und Tricks beibringen können.

Insgesamt ist das Klettern am Felsen eine gute Abwechslung und Erfahrung, die mir viel bedeutet. Ich freue mich immer auf die nächsten Ausflüge, bei denen ich neue Routen ausprobieren und meine Fähigkeiten weiter verbessern kann. Für mich ist das Klettern mehr als nur ein Hobby – es ist eine Leidenschaft, die mir viel Energie und Freude schenkt.

- Oskar Welsing über das Klettern mit Marcus



Wir basteln uns ein kleines Theater

In dieser Ausgabe zeigen wir euch, wie ihr ein Theater Schuhkarton bauen könnt. Wenn ihr noch etwas kleiner seid, dann bittet doch jemand älteres euch zu unterstützen.

Wer einen kleinen Theater nachbauen möchte benötigt folgende Dinge:

- Schuhkarton
- Strohhalme oder Holzstäbchen (am besten von einem Eis, was man vorher gegessen hat)
- weißes Papier
- Buntstifte
- Kleber
- Schere, Cuttermesser
- Tesafilm

Anleitung:

Malt euch als erstes für die Innenrückseite des Schuhkartons einen Hintergrund auf einem

weißen Papier (im Bild wurde eine Vulkan gemalt oder eine Osterlandschaft).

Klebt das Blatt nun auf die Innenseite des Kartons.

Als nächstes könnt ihr z.B. kleine Figuren (oder was zur eurer Bühne passt) auf ein Papier malen. Das klebt ihr auf eine Papa und befestigt das an eurem Holzstab oder Strohhalme. Nun könnt ihr auf dem „Dach“ de Theaters einen Schlitz rein schneiden,

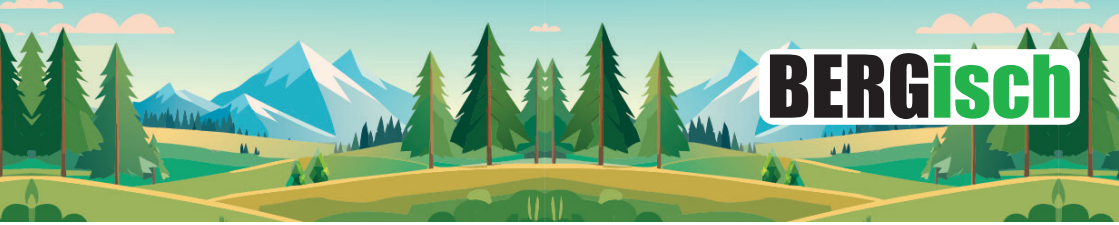
wo ihr die Figuren durch stecken könnt. Von Außen könnt ihr eure Theater Bühne auch noch gestalten wie ihr wollt.

Nun könnt ihr mit eurer ersten Aufführung beginnen!



Nun wünschen wir euch viel Spaß mit der Anleitung beim Nachbauen und schickt uns gerne Bilder von eurem Theater, damit wir diese in der nächsten Ausgabe allen zeigen können.

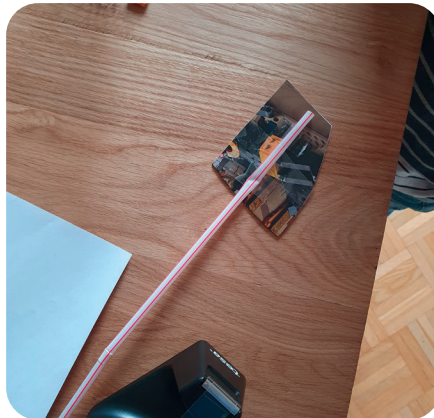
Ihr könnt uns aber auch Ideen senden, was ihr schon immer mal bauen wolltet. Wir versuchen das dann umzusetzen. (Unter: familie@dav-gm.de)



Schlitz an der Oberseite des Schuhkartons



selbstgemaltes Bild an der Rückwand geklebt



Figuren an Strohhalm geklebt



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

UMWELT

6.

Klimaschutz

&

Kolumne

Klimaschutz ist Eigennutz

Liebe Bergfreundinnen- und Bergfreunde,

der DAV will Deutschlands größter Umweltverband sein und klimaneutral werden.

Aktuell könne man allerdings meinen, die Welt hat den Rückwärtsgang in Sachen Klimaschutz eingelegt. Jenseits des Atlantiks ganz deutlich, aber auch im deutschen Wahlkampf hat Klimaschutz keine große Rolle gespielt.

Offenbar sind die Begriffe Klima- Natur- und Umweltschutz zu abstrakt, so dass sie die große Öffentlichkeit nicht beeindrucken können. Es ist wohl allgemein schwer zu erklären, dass Klima- Umwelt-, Natur-, oder auch Artenschutz genauso für Menschenschutz stehen. Und das sind wir alle!

Wir brauchen ein gesundes, risikofreies Klima und eine intakte Natur aus vielerlei Gründen, denn es gibt es keine Alternative, keine Planeten B. Es reicht nicht den Schneeleoparden oder das Breitmaulnashorn zu retten. Mikroorganismen, Pflanzen, Insekten, Vögel, Fische, Säugetiere und alles davor und dazwischen hat sei-

ne Aufgabe in der Ökologie und Bedeutung für unser Überleben.

Allein unsere Wirtschaftsleistung besteht zu 50% aus der kostenlosen Entnahme von natürlichen Ressourcen. Klimakatastrophenkosten und deren Folgen werden ein Vielfaches kosten von dem, was wir für Klimaschutz ausgeben müssten. Die Schäden werden unbezahlbar (worauf auch die deutsche Versicherungswirtschaft aufmerksam macht).

Unsere menschliche Gesundheit, körperlich und seelisch, ist unmittelbar abhängig von einem gesunden Klima und einer intakten Natur. Gesunde

Nahrung, Luft und Wasser, aber auch nachhaltiger Genuss und Naturerlebnisse sind essentielle menschliche Bedürfnisse.

Investitionen und Verhaltensänderungen im Hinblick aufs Klima und die Umwelt sind somit als Eigennutz für uns und unsere Nachfahren zu sehen. Nicht alles rechnet sich sofort in Cent und Euro, aber über die Zeit auf jeden Fall.



Andersherum kann man auch sagen, die Nichtbeachtung von Klima-, Natur- und Umweltschutz ist einfach menschenverachtend. Egal wie die Welt vielleicht im Augenblick tickt, lässt uns nicht nachlassen verantwortungsvoll zu handeln in der Sektion, beim Bergsport, aber auch im Beruf und im täglichen Leben.

Reiner Hielscher
(Klimakoordinator)



RÜCKBLICK

7.

Berichte

&

Erlebnisse



DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

BERGisch Bericht von Anne Baldus

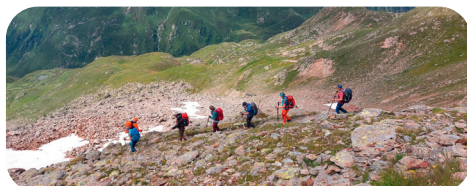
Verwall Runde 29.7.- 6.8.2024

Hallo zusammen, ich bin die Neue

Schon immer war eine Hüttentour mein Traum. Ich sollte dafür 64 Jahre alt werden, bis dieser Traum wahr werden konnte. Im November 2022 bin ich der Sektion des DAV Gummersbach beigetreten und habe 2022 und 2023 zunächst mehrere Tagestouren und eine Wochenendtour mitgemacht. Dabei konnte ich ausprobieren, ob Wandern in der Gruppe etwas für mich ist. Ich wurde sehr freundlich aufgenommen, und bei den Touren konnte ich viele Gespräche führen, die mich darin bestärkten, die Hüttentour doch einmal zu versuchen. Auch gab es zahlreiche Ratschläge zur notwendigen Ausrüstung – sowohl hinsichtlich Qualität als auch zur preiswerten (gegebenenfalls gebrauchten) Beschaffung und bis hin zu praktischen Pack-Tipps für den Rucksack. Die Entscheidung fiel schnell, und ich habe mich für die Verwall-Runde vom 29. 07. bis 06. 08. 2024 in Vorarlberg angemeldet.

Tag 1 – Abenteuerbeginn

Die Anreise erfolgte in Fahrgemeinschaften, und ich hatte eine angenehme Fahrt mit Christine und Danny. Im kleinen Ber-



gdorf Galtür angekommen, bezogen wir bei Toni unsere Zimmer und begrüßten die gesamte Gruppe. Neben Manni und Moni, Danny, Christine und mir waren noch Udo, Karin und Stefan dabei. Wir konnten bei wunderschönem Wetter das Panorama genießen und schon einen Blick auf die Fädnerspitze (unser morgiges Teilziel) werfen. Den Abend verbrachten wir beim gemeinsamen Abendessen im „Weiberhimmel“, wo Manni uns auf die nächsten Tage mit vielen interessanten Details einstimmte.

Tag 2 – Auf zur Friedrichshafener Hütte

Nach einem frühen, leckeren Frühstück fuhren wir mit dem Bus zum Zeinisjoch, wo unsere Wanderung auf 1 800 m Höhe begann. Als Gruppenküken ging ich in den ersten Tagen immer direkt hinter Manni, damit er einschätzen konnte, ob ich steilere Passagen sicher meistere. Da kein Tadel kam, fühlte ich mich bald sicher. Zwischendurch boten sich immer wieder herrliche Ausblicke auf den Zeinisse mit dem auf 1 800 m gelegenen Campingplatz sowie auf die Silvretta bis in die Schweiz. Den Aufstieg zur Fädnerspitze bewältigten wir problemlos. Es gab erste Stellen über steinigem, steilem Gelände, die

ich in der Gruppe locker schaffte – allein hätte ich mich das nicht getraut. Der Ausblick entschädigte für alle Mühen. Nach einer kurzen Pause ging es über Schneefelder und viele Schotterflächen bergab. Den eigentlich geplanten Griebkopf ließen wir aufgrund der fortgeschrittenen Zeit aus und stiegen nach einer Rast auf einer sonnigen Terrasse weiter ab. Um uns rechtzeitig zum Abendessen auf der Hütte anzumelden, stieg Manni vorab über einen Schleichweg ab, während wir ein längeres Stück der Fahrstraße gingen. Wie wunderbar, dass Mannis Freund Stefan plötzlich mit einem Pick-up am Wegesrand stand und die müde Truppe die letzten 2 km zur Hütte fahren konnte! Die erste Nacht im Hüttenlager habe ich herrlich geschlafen, was – wie ich später erfuhr – nicht allen gelang.

Tag 3 – Erste Schneefeldbegegnungen

Am nächsten Morgen stand die Gaisspitze (2 779 m) auf dem Programm. Nach einem frühen Frühstück starteten wir um 7:45 Uhr mit einem Stück Fahrstraße und Blick auf das Etappenziel, bis es rasch steil wurde und mehrere Schneefelder auftauchten. In einer Pause übten wir das korrekte Verhalten bei einem Sturz im Schnee: Drehen, Finger einkrallen und

die Fußspitzen in den Schnee rammen. Nach Übung aller war Manni zufrieden – hoffentlich muss ich das nie anwenden! Am Mutternjoch genossen wir bei herrlichem Sonnenschein den Ausblick und entschieden uns dann, die Gaisspitze anzugehen. Sieben von uns starteten, während Udo die Rucksäcke bewachte und mit zunehmender Entfernung immer mehr einem wartenden Tuareg in der Sonne glich. Nach steilem Aufstieg über Felsplatten und einem kurzen, gesicherten Gratpassage stand ich stolz und glücklich am Gipfelkreuz.

Der Abstieg erfolgte problemlos, und nach einer weiteren Rast führte uns der Weg anfangs steil, später idyllisch am Rosannabach entlang zur Heilbronner Hütte. Wir kühlten Füße, Köpfe und Getränke im Bach, bevor wir die Hütte erreichten. Dort erwarteten uns eine warme Dusche, ein Kneipp-Becken und ein leckeres Abendessen.

Die abendliche Schnapsrunde ging nach meiner ersten Gipfelbesteigung auf mich.

Tag 4 – Wetter ist alles

Am nächsten Morgen überraschte uns Manni: Die geplante Tour zum Wanajöchli sagte er wegen drohender Gewitter ab. Stattdessen ging es auf einer Erholungstour zur Konstanzer Hütte. Auf einem seichten Weg am Bach entlang entdeckten



**DAV****Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach**

wir Wollgras und Alpenrosen und fotografierten die fantastische Flora sowie das Panorama mit dem 3 065 m hohen Patriol. In einer Pause erhielten wir eine Einführung in den Notfallgebrauch von Biwacksäcken. Gegen 12:00 Uhr setzte Regen ein – Regenjacken und Rucksacküberzüge kamen zum Einsatz, begleitet von träge trotternden Rindviechern. Da es noch früh war, blieb Zeit für einen Kaiserschmarren vor dem Abendessen; gegen Abend kam die Sonne zurück und trocknete unsere Sachen.

Tag 5 – Der Hammertag

Beim Frühstück diskutierten wir wieder die Qualität der Nachtruhe – meine war trotz des beengten Hochbetts gut. Die Wanderung führte uns durch Wald- und Almgelände bergan, dann weiter durch Blau- und Preiselbeerflächen. Schließlich erreichten wir das Kuchajoch auf 2 730 m mit herrlichem Ausblick und legten eine Pause zwischen Felsblöcken ein. Danach wartete eine seilgesicherte Stelle am Rand eines steilen Schneefeldes. Manni ging voran, Danny folgte mir, und gemeinsam meisterten wir die Passage. Als eine Spalte den ursprünglichen Weg unpassierbar machte, trat Manni mit geübten Tritten einen neuen Pfad durchs Schneefeld, dem wir einer nach dem anderen folgten. Mit der Darmstätter Hütte im Blick wanderten wir weiter, entdeckten Steinböcke am Wegesrand und erreich-



ten die Hütte schließlich im leichten Regen. Dort erwartete uns ein uriges Matratzenlager mit Panoramafenster zum Kuchaferner. Sehr stolz schlief ich ein.

Tag 6 – Mit Musik in den Tag

Am nächsten Morgen überraschten uns zwei Frauen mit einem spontanen Jodelkonzert zum Aufbruch. Bei herrlichem Wetter stiegen wir zunächst zum Stausee ab, dann steil zum Sesslachjoch, begleitet von Kühen und Schafen. Auf dem Joch sammelten wir uns windgeschützt hinter einer Felsnase zu einer Pause. Weiter ging's über Schneefelder und Blockwerk zur Niederelberhütte, idyllisch in grünen Wiesen gelegen. Ohne Rucksäcke erklimmen wir den Kappler Kopf und genossen die Aussicht auf Kappl. Den Abend verbrachten wir in gemütlicher Runde bei gutem Essen;

unser Sechsbettzimmer mit drei Stockbetten und zwei Leitern sollte uns in der kommenden Nacht noch beschäftigen.

Tag 7 – Mit Hindernissen in den Tag

Nach einer guten Nacht war das Aufstehen dank sechs Betten und nur zwei Leitern schwieriger als gedacht. Ich musste über einen klapprigen Sessel absteigen, meisterte aber auch das. Beim phantastischen Frühstücksbuffet bei Petra machten wir uns auf zur Edmund-Graf-Hütte. Zeitgleich stieg ein Ehepaar mit einem neun Monate alten Kind in einer Kraxe auf – für uns ein beeindruckender Mutbeweis.

Unser Weg führte durch Wiesen zur Dias-Bahnstation, wo zahlreiche Tagestouristen den Hang bevölkerten. Auf sanften, später steilen und rutschigen Passagen erreichten wir das Schmalzgrubenjöchli, pausierten mit einem Wanderpaar und deren Hund und nutzten die Pause für Fotos und ein Fußbad. Später folgte ein kurzer, seilgesicherter Abstieg zur Edmund-Graf-Hütte, wo uns ein junger Hüttenwirt mit einem fantastischen vegetarischen Abendessen empfing.

Tag 8 – Alles hat ein Ende

Am letzten Tag gingen wir den Schmalz-



grubenjöchliweg zurück und waren froh über den fehlenden Gegenverkehr. Dann wanderten wir quer durch das Skigebiet zu einer sonnigen Wiese, ehe es abwärts zur Dias-Alp ging. Dort stärkten wir uns und ließen die letzten Tage Revue passieren. Manni freute sich, erneut eine Gruppe heil geführt zu haben und einem Neuling die Begeisterung für die Berge vermittelt zu haben.



Mit der Seilbahn ging es bergab, dann mit dem Bus zurück nach Galtür. Abends saßen wir nochmals im „Weiberhimmel“ zusammen und planten schon das nächste Abenteuer – für mich wird es der Karnische Höhenweg sein.



DIE GRUPPE





DAV

Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach



Eintritt frei!

Auch für
Nichtmitglieder



14.11.2025 – 20.00 Uhr

(Einlass 19:00 Uhr)



Tourenbericht - Veranstaltung

Inhalt:

Ein spannender Tourenbericht über drei herausfordernde und beeindruckende Hochtouren in den Walliser Alpen. Im Mittelpunkt stehen die Besteigungen des Aletschhorns, der abgelegenen und wilden Dent d'Hérens sowie der majestätischen Dufourspitze – mit 4.634 Metern der höchste Gipfel der Schweiz. Die Touren führten über lange Gletscherpassagen, schmale Grate und boten grandiose Ausblicke auf die umliegende Hochgebirgswelt. Trotz anspruchsvoller Bedingungen standen am Ende drei erfolgreiche Gipfelbesteigungen und unvergessliche Erlebnisse in einer der spektakulärsten Regionen der Alpen. Der Bericht gibt Einblicke in Planung, Herausforderungen und besondere Momente – für alle, die vom Hochgebirge fasziniert sind.







**Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach**

A green banner with a jagged left edge and a pointed right end. It contains the text 'BERGisch Impressum' in white. 'BERGisch' is in a bold, sans-serif font, and 'Impressum' is in a smaller, regular sans-serif font.

BERGisch Impressum

Herausgeber
Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach e.V.
Friedrichstraße 26
51643 Gummersbach
www.dav-gm.de
www.facebook.com/dav-gummersbach

Redaktion, Layout, Satz

Janosch Althoff
Alt-Pungelscheid 2
58791 Werdohl
Tel.: +49 152 34363938
redaktion@dav-gm.de

Druck

Frey Print & Media GmbH
Bieketurmstraße 2
57439 Attendorn
www.freymedia.de

Versand

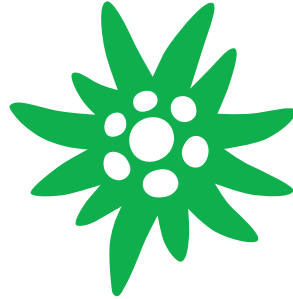
Auflage

1.000 Exemplare
2 x jährlich (Januar und Juni)

Bankverbindung

DE64 3845 0000 0000 2028 20

Bild Titelseite: Großglockner



Bilder

Manfred Blanke, Janosch Althoff,
DAV-Gummersbach, Wikimedia
Commons, Pixaby oder angegeben



Geschäftsstelle Sektion Gummersbach

Vereinshaus
Friedrichstraße 26
51643 Gummersbach
Tel.: 02261 / 81 64 01

Öffnungszeiten:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 18.00 Uhr - 20.00 Uhr

Ausrüstungsverleih, Beratung,
Hilfe bei Planungen etc.



Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach



Vorstand und Beirat der DAV Sektion Gummersbach

Vorne v. l. Michael Haugk, Manfred Blanke, Monika Blanke, dahinter v. l. Frank Burghaus, Matthias König, Vanessa Geier, Michael Hoch, Sascha Köpplin, Sascha Asbach
Es fehlt: Hans-Dieter Reeh, Thomas Linnepe und Moritz Klein



Deutscher Alpenverein
Sektion Gummersbach

Friedrichstraße 26, 51643 Gummersbach, Tel.: 02261 / 816401, www.dav-gm.de